

EPOCHALES

Eine Zeitreise
durch die
Kunstgeschichte



Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem
Herzog Anton Ulrich-Museum



epochal

epochal

Vier Epochen in einem Jahr

Es ist eine glückliche Fügung, dass sich das Augustinum und das Herzog Anton Ulrich-Museum in diesem Jahr auf eine Zeitreise begeben. Das Augustinum reist mit seinem Kulturprogramm ein Jahr lang in Vergangenheit und Zukunft. Und die Ausstellung »epochal. Meisterwerke des Herzog Anton Ulrich-Museums von der Antike bis zur Gegenwart« bietet die einzigartige Gelegenheit, anhand der in der Burg Dankwarderode präsentierten Malereien, Graphiken, Skulpturen und Werke der Angewandten Kunst einen Gang durch die europäische Kunstgeschichte zu unternehmen.

Die vier Epochen Antike, Mittelalter, Renaissance und Barock werden 2011 vorgestellt, immer mit einem Einführungsvortrag im Augustinum und einer Führung in der Burg Dankwarderode, in der das Charakteristische der Epochen vor den Originalen vertieft wird. Dr. Sven Nommensen vom Herzog Anton Ulrich-Museum übernimmt den Part des Cicerone durch die Epochen. Das Augustinum lädt anschließend zu einem musikalisch-historisch-literarischen Begleitprogramm ein.

2012 wird die Zeitreise durch die Kunstgeschichte mit den Epochen Klassizismus und Moderne weitergehen.





1

1. Römisch:
Porträt einer Frau,
225/250 n.Chr.
2. Ensemble
»Musica Romana«
3. Rom

Montag 07.02.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

Zeitreise durch die Kunstgeschichte: Antike

Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Sven Nommensen

Unter Antike versteht man das griechisch-römische Altertum vom 8. Jahrhundert v. Chr. bis zum Untergang des römischen Reiches im 5. Jahrhundert n. Chr. sowie die Einflüsse aus Ägypten und der alten Kulturen des Orients. Anhand zahlreicher Bildbeispiele werden prägnante Entwicklungslinien dieser Epoche aufgezeigt.

Dienstag 15.02.2011, 10:00 Uhr, Burg Dankwarderode, Burgplatz 4 // 4 Euro, Führung 2 Euro, Anmeldung unter 0531/808-0

Zeitreise durch die Kunstgeschichte: Antike

Führung mit Dr. Sven Nommensen

Neben zwei Silbermünzen des Makedonischen Königs Philipp III. Arrhidaios ist eine hellenistische Pharaofigur das älteste Stück in der Ausstellung. Der Kopf einer jungen Frau aus Marmor (*Abb. 1*) sowie das sogenannte Mantuanische Onyxgefäß, das ein herausragendes Zeugnis der antiken Steinschneidekunst darstellt, schließen die erste Etappe der Zeitreise ab.



2 3

Montag 28.02.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

Musica Romana: Musik der Antike

Konzert mit dem Ensemble »Musica Romana«, Wien

Ob der leierspielende Nero, trommelnde Mänaden oder der flötende Bacchus – unsere Vorstellung von der Antike steckt voller Musik. Das Ensemble »Musica Romana« (*Abb. 2*) erweckt diese zu neuem Leben und verrät außerdem, was denn nun dran ist an den Klischees: Gab es in der Antike eine Notenschrift? Was bedeutet es, die Leier zu schlagen?

Mittwoch 30.03.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

Spaziergang durch die römische Antike

Diaschau mit Hanna Hilker, Hemmingen

Dieser Spaziergang führt Sie durch eine über 2000-jährige römische Geschichte. Der Verfall antiker Bauwerke im Laufe von 1500 Jahren ist offensichtlich, obwohl einige Bauwerke, wie beispielsweise das Pantheon, nichts von ihrer Leuchtkraft verloren. Einen Eindruck vom »alten« Rom, als dieses noch Hauptstadt der Welt war, erhalten Sie durch den Blick auf Modelle.

Montag 11.04.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

Zeitreise durch die Kunstgeschichte: Mittelalter

Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Sven Nommensen

Das Mittelalter wird als die Epoche angesehen, die die politische und kulturelle Dominanz des griechisch-römisch geprägten Mittelmeerraums beendete. In diesem Zeitabschnitt (circa 6. bis 15. Jahrhundert) war das Leben durch eine christliche Geisteshaltung geprägt, die sich auch auf das Kunstschaffen auswirkte. Anhand zahlreicher Bildbeispiele werden prägnante Entwicklungslinien des Mittelalters aufgezeigt.

Dienstag 19.04.2011, 10:00 Uhr, Burg Dankwarderode, Burgplatz 4 // 5 Euro, Führung 2 Euro, Anmeldung unter 0531/808-0

Zeitreise durch die Kunstgeschichte: Mittelalter

Führung mit Dr. Sven Nommensen

Im Mittelpunkt der Führung steht die mittelalterliche Kunst im Knappensaal. Die Sammlung enthält eine Reihe mittelalterlicher Reliquiare und Kunstwerke, die als Stiftungen der Brunonen und Welfen für St. Blasius geschaffen worden sind. Neben diesem sogenannten Welfenschatz sind unter anderem auch ein Flügelaltarretabel und das Original des Braunschweiger Löwen zu sehen.



Mantel Ottos IV.,
sog. Kaisermantel, um 1200,
Seide mit Goldstickerei,

133 x 314,5 cm



Tristan und Isolde:
Der Drache
Illustration von
Wanja Kilber

Donnerstag 28.04.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

Tristan und Isolde

Lichtspielmoritat mit Bildern von Wanja Kilber, erzählt von Friedrich Raad

Friedrich Raad und Wanja Kilber erzählen von Tristans wissbegieriger Jugend, seinem Weg an den Hof von König Gormund und Königin Isolde in Irland. Und sie erzählen von einem Liebestrank ... ein Sittengemälde des höfischen Hochmittelalters, durchwoben vom zeitlosen Recht des Herzens gegenüber Gesellschaft und herrschender Moral.

Montag 16.05.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

Musica Leonis – Musik des Hohen Mittelalters im Umfeld der Welfen

Konzert mit dem Ensemble Recercada, Braunschweig

Mia Mirén Paulus (Gesang, Rebec); Christine Brelowski (Vielle, Flöten); Marcel Babazadeh (Mittelalterfidel, Perkussion); Albin Paulus (Gesang, Schalmei, Sackpfeife, Maultrommeln, Chalumeau); Simon Paulus (Moderation, Mittelalterlaute, Rebec, Chitarra Sarazenica)

Musikalisch zeichnet das Ensemble die wichtigsten Stationen im Leben Heinrichs des Löwen und seines Sohnes, des späteren Kaisers Otto IV., nach. Mit ihrer mitreißenden Spielfreude erwecken die Musiker die höfischen Balladen der Troubadors und die hohe Schule der frühen mehrstimmigen Kathedralmusik zu neuem Leben.

MITTELALTER



Andreas Jäger



Till Eulenspiegel,
Kinderbuchillustration

Donnerstag 16.06.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

Der unverschämte Schelm – Die Streiche des Till Eulenspiegel

Lesung mit Andreas Jäger, Braunschweig

Im späten Mittelalter erblickte eine literarische Figur die Welt, die in unserer Region fest verankert ist: Till Eulenspiegel. Das Original hat immer wieder dem jeweiligen Zeitgeist geschuldete Veränderungen erfahren, höchste Zeit also, die Originaltexte, 500 Jahren nach ihrer ersten Veröffentlichung, wieder zu entdecken. Andreas Jäger liest Texte von lebensnaher Deftigkeit, die zeigen, dass Till Eulenspiegel alles andere als »witzig« war, und dem Begriff »Schelm« eine andere Bedeutung geben.

Montag 04.07.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

Zeitreise durch die Kunstgeschichte: Renaissance

Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Sven Nommensen

Der Begriff Renaissance steht für das kulturelle Aufleben der griechischen und römischen Antike zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert. Zahlreiche Elemente des antiken Gedankenguts wurden neu belebt: Künstler sind keine anonymen Handwerker mehr; ihre Werke gelten als individuelle Schöpfungen von hohem Rang. Anhand zahlreicher Bildbeispiele werden prägnante Entwicklungslinien der Renaissance aufgezeigt.

Dienstag 05.07.2011, 10:00 Uhr, Burg Dankwarderode, Burgplatz 4 // 5 Euro, Führung 2 Euro, Anmeldung unter 0531/808-0

Aufgetischt: Die herzogliche Tafel der Renaissance

Führung mit Dr. Nicole Brüderle, Herzog Anton Ulrich Museum

Die schmackhafte Zubereitung von Speisen ist nur die eine Seite der Tafelkultur der Renaissance. Ebenso war die herzogliche Tafel ein Zurschaustellen der herrschaftlichen Macht und des Luxus. Darüber hinaus boten Bankette spektakuläre Anreize, die der Befriedigung aller Sinne dienen sollten. Die Ausstellung bietet einen allgemeinen Überblick über die höfische Koch- und Tafelkultur der Renaissance in Europa und einen regional bezogenen Einblick in die herzogliche Tafel am Hofe Braunschweig-Wolfenbüttel.

Abraham Aubry:
Kalenderblatt Februar,
1635 (Detail)



RENAISSANCE

Tizian:
Ludovico Ariosto
(um 1510)



Montag 11.07.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

Orlando Furioso – ein literarischer Blick in die Renaissance

Lesung mit Roland Kremer, Braunschweig

Roland Kremer verdeutlicht anhand des Hauptwerks des italienischen Dichters Ludovico Ariost, wie die Renaissance Motive aus der klassischen Antike aufgreift und in ihre zeitgemäßen Zusammenhänge überträgt. Er ermöglicht einen Einblick in Ariosts verklärte Darstellung des mittelalterlichen Rittertums, welcher eine schier unermessliche Phantasie offenbart.

Dienstag 12.07.2011, 10:00 Uhr, Burg Dankwarderode, Burgplatz 4 // 5 Euro, Führung 2 Euro, Anmeldung unter 0531/808-0

Zeitreise durch die Kunstgeschichte: Renaissance

Führung mit Dr. Sven Nommensen

In der Renaissance (Wiedergeburt der Antike) rückt der Mensch zunehmend in den Mittelpunkt philosophischer Betrachtungen und naturwissenschaftlicher Forschungen. Während Rosso Fiorentino im Gemälde »Die sterbende Kleopatra« auf eine antike Erzählung zurückgreift, thematisiert Hans von Aachen in »Die drei Grazien« die Allegorien der Wohltaten und Freundschaft. Das gesteigerte Selbstbewusstsein von Künstlern kommt an den Selbstbildnissen von Ludger tom Ring und Giorgione zum Ausdruck.

Montag 26.09.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

A Muscall Banquet – Lautenmusik und Ayres aus der Renaissance

Konzert mit dem Ensemble »School of the night Berlin«

Maria Skiba (Sopran)

Frank Pschichholz (Renaissancelaute)

»A Muscall Banquet« ist eine Liedsammlung von 1610, zusammengestellt von Robert Dowland. Zwanzig Lieder und ein Lautensolo aus Italien, Frankreich und England hat er zusammengestellt zu einem Festessen nach europäischer Art. Vergiftungen seien nicht zu befürchten, versichert uns der Sohn des großen John Dowland – alles sei schon probiert: »... the assay is taken before, they shall not need to feare poysoning.« Im Gegenteil: In der Renaissance wusste man um die heilsame Wirkung der Musik.



Rosso Fiorentino:
Die sterbende Kleopatra,
um 1530

Ensemble »School of
the night Berlin«



Herzog Anton Ulrich
von Braunschweig-
Wolfenbüttel,
Balthasar Permoser
vor 1710



Montag 10.10.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

Der vergessene Poet – Schriften von Anton Ulrich

Lesung mit Andreas Jäger, Braunschweig

Der 1714 in Salzdahlum bei Wolfenbüttel verstorbene Welfenherzog war ein großer Förderer der Künste und ein bedeutender Schriftsteller. Er gilt als einer der Begründer des deutschen historischen Romans. Höchste Zeit also diesen »vergessenen« Autor wiederzuentdecken. Andreas Jäger wird aus verschiedenen Schriften des Fürsten lesen.

Donnerstag 13.10.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

»Architectonische Reiseanmerkungen« – Mit Braunschweigischen Barockbaumeistern auf Reisen

Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Simon Paulus, TU Braunschweig

Für den Künstler und Architekten der Frühen Neuzeit gehörte die Studienreise nach Italien, Frankreich oder in die Niederlande zum unverzichtbaren Bestandteil der Ausbildung. Auch die im Braunschweiger Fürstentum tätigen Baumeister, allen voran Hermann Korb, Johann Caspar Völcker und Leonhard Christoph Sturm konnten auf solche Reisestudien und -erfahrungen zurückgreifen. Der Architekturhistoriker Simon Paulus zeichnet anhand der historischen Quellen und Berichte die Wege und Stationen der Baumeister nach und stellt Barockarchitektur der Umgebung vor.

Donnerstag 03.11.2011, 19:30 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

Zeitreise durch die Kunstgeschichte: Barock

Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Sven Nommensen

Der Begriff Barock bezeichnet eine Strömung der europäischen Architektur und Kunst vom 16. bis zu Beginn des 18. Jahrhunderts, der Zeit der Gegenreformation und des Absolutismus. Der Barockstil löst die auf Einheit und Ruhe hinzielende Kunst der Renaissance ab, indem er deren Formelemente übernimmt, sie aber durch Übersteigerung und ein Streben nach Reichtum und Bewegtheit im Ausdruck zu übertreffen sucht. Anhand zahlreicher Bildbeispiele werden prägnante Entwicklungslinien des Barock aufgezeigt.



Karte Oberitaliens,
aus J. Furtenbach:
»Noves Itinerarium
Italiae«, Ulm 1627

Sonntag 06.11.2011, 18:00 Uhr, Augustinus-Saal // 2 Euro, Gäste 5 Euro

Marais en Suite – Musik und Tanz vom Hof Ludwigs XIV.

Konzert mit dem Ensemble »Celeste Sirene«, Potsdam

Niels Badenhop (Gesang, Harfe, Tanz); Antje Lükemann (Tanz);
Christiane Gerhardt (Viola da Gamba, Pardessus de Viole);
Daniel Kurz (Laute, Gitarre)

Der Gambenvirtuose Marin Marais musste zu allen privaten Gelegenheiten für seinen König aufspielen. Ludwig war einer der besten Tänzer seiner Zeit und ein guter Gitarrenspieler, er hatte höchste Ansprüche. In die opulenten Kostüme des französischen Hofes gekleidet, spielt das Ensemble Celeste Sirene Musik von Marais und seinen Kollegen und stellt einige beliebte Tänze des Hofes vor.

Dienstag 08.11.2011, 10:00 Uhr, Burg Dankwarderode, Burgplatz 4 // 5 Euro, Führung 2 Euro, Anmeldung unter 0531/808-0

Zeitreise durch die Kunstgeschichte: Barock

Führung mit Dr. Sven Nommensen

Dass die Kunst im europäischen Barock durch Pathos, Sinnlichkeit und Dramatik gekennzeichnet ist, wird unter anderem an Peter Paul Rubens' »Judith mit dem Haupt von Holofernes« aufgezeigt. Der Meister des flämischen Barock inszeniert Judiths dramatische Bluttat auf höchst eindrückliche Weise. Wie auch Orazio Gentileschi in »Die Dornenkrönung Christi« die physische und psychische Bedrängnis des Geschundenen eindrucksvoll wiedergibt.

Fotos: Herzog Anton Ulrich-Museum (Titel 3 x, 4, 6, 9, 11, 12, 15);
Helga Ewert – pixelio (S. 2, S. 16); Mario Hopfgartner (S. 5);
Hanna Hilker (S. 5); K. Fahlbusch (S. 15);



Ensemble
»Celeste
Sirene«



Peter Paul Rubens:
Judith mit dem Haupt
von Holofernes,
um 1616/18



Augustinum Braunschweig
Am Hohen Tore 4A
38118 Braunschweig

Telefon 0531/808-599
antje.bohnhorst@augustinum.de
www.augustinum.de

Verkehrsverbindungen:
Bus 418, 422, 443 bis Haltestelle
»Goslarsche Straße«

